

## Alternativer Mieter- und Verbraucherschutzbund e.V. - Die clevere Alternative für Berlin und Brandenburg -

Pressemitteilung 19/2015

EINLADUNG

Alternativer Mieter- und Verbraucherschutzbund e.V.

## Beratungsbüro:

Bürgerbüro Falkenhagener Feld Westerwaldstraße 9 13589 Berlin

## Postanschrift:

AMV - Alternativer Mieter- und Verbraucherschutzbund e.V. Pillnitzer Weg 35 13593 Berlin

Tel: 030 / 68 83 74 92 Handy: 0170 / 237 17 90

Mail: information.amv@gmail.com

## 4. Mieter- und Verbraucherstammtisch des AMV

Wann: 15.04.2015, 19:30 Uhr

Wo: Restaurant 1860 TSV Spandau, Tanzsportzentrum

Askanierring 150, 13585 Berlin-Spandau

Thema: Der Mietenvolksentscheid - Gesetz über die Neuausrichtung der sozialen

Wohnraumversorgung in Berlin

Referenten: RA Uwe Piper - 1. Vorsitzender AMV

Ass. Marcel Eupen - 2. Vorsitzender AMV Referent des Mietenvolksentscheid e.V. (i.G.)

Der 4. Mieter- und Verbraucherstammtisch des AMV findet am 15.04.2015 um 19:30 Uhr statt. Die Volljuristen RA Uwe Piper und Ass. Marcel Eupen sowie ein namentlich noch nicht bekannter Referent des Mietenvolksentscheid e.V. (i.G.) werden zu dem Thema "Der Mietenvolksentscheid - Gesetz über die Neuausrichtung der sozialen Wohnraumversorgung in Berlin" ein Kurzreferat halten. Sie werden rechtliche Informationen zu Volksbegehren als Instrument der direkten Demokratie in Berlin geben und die Ziele des Mietenvolksentscheids, nämlich Erhalt und Schaffung von preiswertem Wohnraum, die Errichtung eines revolvierenden Wohnraumförderfonds, eine einkommensorientierte Mietpreissenkung in öffentlich

**Vorstand:** 1. Vorsitzender RA Uwe Piper, 2. Vorsitzender Ass. jur. Marcel Eupen **Vereinsregister:** Amtsgericht Charlottenburg - VR 33611 B

Gerichtsstand: Amtsgericht Spandau, Finanzamt für Körperschaften I, St.-Nr. 27/660/64338 Bankverbindung: Postbank Berlin, IBAN: DE05100100100850579106, BIC: PBNKDEFF

geförderten Wohnungen, eine Modernisierungsförderung für Barrierefreiheit und Energieeinsparung ohne drastische Mietsteigerungen, eine Neuausrichtung der städtischen Wohnungsunternehmen als Anstalten des öffentlichen Rechts sowie eine Mietermitbestimmung in den städtischen Wohnungsunternehmen, eingehend beleuchten. Über den aktuellen Stand des Mietenvolksentscheids wird berichtet werden. Im Anschluss an ihr Kurzreferat werden sie Fragen der anwesenden Verbraucher beantworten. Ein diskussionsreicher Abend ist garantiert.

Der AMV freut sich auf zahlreiches Erscheinen interessierter Verbraucher!

Berlin, den 30.03.2015

Marcel Eupen, Pressesprecher